



Mitteilungsblatt der Gemeinde Wüstenrot

mit den Ortsteilen Neulautern,
Wüstenrot, Finsterrot, Eingegangen
Neuhütten und Malenters
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

03. April 2009

BÜRGER & GEMEINDE

Herausgeber: Gemeinde 71543 Wüstenrot • Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeinde ist Bürgermeister Nägele oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt: der jeweilige Auftraggeber • Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden, Telefon: 0 79 53/98 01-0, Telefax: 0 79 53/98 01-90



34. Jahrgang

DONNERSTAG, den 2. April 2009

Nummer 14

ENERGIEVERSORGUNG

Mainhardt-Wüstenrot GmbH & Co KG (EMW) und EMW-Verwaltung-GmbH gegründet

Zur Vorgeschichte: Der Gemeinderat hatte im April 2008 beschlossen, zusammen mit der Gemeinde Mainhardt und den Stadtwerken Schwäbisch Hall eine gemeinsame Energieversorgungsgesellschaft zu gründen und die Stromkonzession für die Jahre 2009 - 2028 an diese Gesellschaft zu vergeben.

Die Stromkonzession mit der EnBW lief zum Jahresende 2008 aus. Auf die Ausschreibung der Neuvergabe der Konzession waren die Bewerbungen der EnBW und der Stadtwerke Schwäbisch Hall eingegangen. Die Gemeinde Wüstenrot hatte sich dabei frühzeitig mit der Gemeinde Mainhardt über eine mögliche Kooperation abgestimmt, insbesondere versprechen sich beide Kommunen durch die Gründung der oben genannten Gesellschaft vielerlei Vorteile: Die Gemeinde hat die Möglichkeit, auf die Netzstruktur Einfluss zu nehmen und in den wichtigen Lebensbereichen der Versorgung wie Strom, Wasser oder alternative Energien mitzuwirken. Darüber hinaus ist eine Zusatzrendite über die Konzessionsabgabe hinaus garantiert.

Das Angebot der Stadtwerke Schwäbisch Hall war wesentlich günstiger, z. B.

- Stammeinlage der Gemeinde 600.000 Euro (gegenüber rund 2 Mio. bei der EnBW)
- Mehrheit der beiden Kommunen Wüstenrot und Mainhardt mit 52 % (die EnBW hätte eine Mehrheit nicht akzeptiert)
- garantierte 20-jährige Ertragsbeteiligung in Höhe von 8 % vor Steuern.

Nach der Kommunalordnung muss die Gemeinde das günstigere Angebot annehmen!

Mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Heilbronn unter Einbeziehung der Gemeindeprüfungsanstalt wurden die Vertragsentwürfe intensiv beraten. Nach der Bestätigung durch die Kommunalaufsicht konnten die 4 sehr umfangreichen Verträge nun am 27.03.2009 notariell geschlossen werden.

Geschäftsführer sind zunächst Herr Bürgermeister Hedrich von der Gemeinde Mainhardt und der Technische Prokurist der Stadtwerke, Herr Gentner. Die EMW KG hat insgesamt sieben Aufsichtsräte (4 von den Gemeinden, 3 von den Stadtwerken). Den Vorsitz im Aufsichtsrat hat der Wüstenroter Bürgermeister. Nach 4 Jahren ist ein gegenseitiger Wechsel Geschäftsführung/Vorsitz im Aufsichtsrat vorgesehen.

Unverzüglich nach der Gründung wird der Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Schwerpunkte sind die Netzübernahmeverhandlungen mit der EnBW sowie die Erarbeitung von Stromlieferungsangeboten für die Kunden in Mainhardt, Wüstenrot und Umgebung.

Wichtig: Selbstverständlich sind die bestehenden Stromlieferverträge nicht berührt. Jeder kann nach wie vor den Strom von seinem bevorzugten Energieversorger beziehen!

Als Gemeinde wollen wir natürlich möglichst schnell viele Stromkunden gewinnen, denn davon profitieren alle Bürger/-innen der Gemeinde!

Nach über zweijähriger intensiver Beratung und entsprechender Beschlussfassung im Gemeinderat wurde am 27.03.2009 in Mainhardt die EMW gegründet.



V. li.: Herr van Bergen, Geschäftsführer Stadtwerke Schwäbisch Hall, Herr Bürgermeister Nägele und Herr Bürgermeister Hedrich aus Mainhardt, bei der notariellen Vertragsunterzeichnung.



V. li.: Herr van Bergen, Geschäftsführer Stadtwerke Schwäbisch Hall, Herr Bürgermeister Nägele, Herr Gentner (Prokurist Stadtwerke SHA), Herr Bürgermeister Hedrich mit dem Firmenemblem der EMW.



Achtung! Redaktionsschluss

Für die Ausgabe des Mitteilungsblattes in der KW 15 (6.4. bis 11.4.2009) wird der Redaktionsschluss auf

Montag, den 6. April 2009, 10.00 Uhr,

vorverlegt.

Krieger-Verlag, Blaufelden

Achtung!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 31.03.2009

Besichtigung der GHWSR Wüstenrot

Der Gemeinderat einigte sich dahingehend, dass die Besichtigung auf die nächste Gemeinderatssitzung am Dienstag, 21.04.2009, 19.00 Uhr, verschoben wird.

Bekanntgaben

1. BM Nägele informierte das Gremium darüber, dass am Samstag, 18.04.2009, in der Burgfriedenhalle in Neuhütten ein Benefizkonzert zu Gunsten der geplanten Bürgerstiftung Wüstenrot stattfindet. Die Gemeinderäte sind hierzu herzlich eingeladen.
2. Am Montag, 20.04.2009, 19.30 Uhr, findet eine Dienstbesprechung mit den Ortsvorstehern statt.
3. Des Weiteren teilte BM Nägele mit, dass im Hinblick auf die Einführung der digitalen Alarmierung für die Feuerwehren im Landkreis Heilbronn die digitalen Meldeempfänger für die Freiwillige Feuerwehr Wüstenrot und die Steuerelemente für die Umrüstung der Sirenen bestellt wurden. Es erfolgt hier eine Sammelbestellung über das Landratsamt Heilbronn.
4. Der FV Wüstenrot erwägt, einen Kunstrasenplatz anzulegen. Weitere Gespräche hierzu werden noch stattfinden.
5. BM Nägele gab noch bekannt, dass das Freizeitheim in Kreuzle verkauft werden soll. Eigentümer sind der Kirchenbezirk Backnang und die Gesamtkirchengemeinde Heilbronn. Von Seiten der Gemeinde Wüstenrot besteht kein Interesse an einem Kauf des oben genannten Freizeitheims.

Mehrzweckhalle Wüstenrot

Der Gemeinderat beschloss für die Planung der Mehrzweckhalle Wüstenrot die Durchführung einer Mehrfachbeauftragung. Die Beratung für die Mehrfachbeauftragung übernimmt das Landratsamt Heilbronn. Des Weiteren stimmte der Gemeinderat dem Projekt- bzw. Fahrplan als Planungsbasis für den Bau der neuen Halle zu.

Für die Vergabe von Architekten-/Ingenieurleistungen hat die Gemeinde Wüstenrot die Möglichkeit, zwischen einem nationalen Wettbewerb und einer freihändigen Vergabe zu wählen. Bei der Planung der neuen Mehrzweckhalle favorisiert der Gemeinderat die freihändige Mehrfachvergabe mit dem Vorteil, dass die Gemeinde hier jederzeit „Herr des Verfahrens“ ist. Diese Mehrfachbeauftragung stellt jedoch ein Raumprogramm voraus, das die Gemeinde Wüstenrot erstellen muss. Die Mehrfachbeauftragung soll begleitet werden vom Planungsamt des Landratsamtes Heilbronn, Herrn Jägerhuber. Über das weitere Verfahren wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.04.2009 wieder beraten. Des Weiteren ist vorgesehen, am 21.04.2009 auch einen Arbeitskreis für die Planung der Halle zu bilden.

Ferner stellte die Verwaltung dem Gemeinderat den Fahrplan für den Bau der neuen Mehrzweckhalle vor. Demnach soll bis Ende des Jahres 2009 ein Planentwurf für die neue Halle vorliegen, um die entsprechenden Förderanträge zu stellen. Nach Klärung der Finanzierbarkeit muss Ende 2009 der Grundsatzbeschluss getroffen werden. Nach Erteilung der baurechtlichen Genehmigung

und der Bewilligung der Förderanträge kann im zweiten Halbjahr 2010 die Ausschreibung und Vergabe der einzelnen Bauleistungen erfolgen. Die eigentliche Bauphase soll sich dann von Anfang 2011 bis Sommer 2012 erstrecken.

Baugesuche

1. Neubau bzw. Anbau eines Verkaufsraums an bestehende Garage auf Grundstück Flst.-Nr. 951/3, Ochsenweide 9 in Wüstenrot-Neuhütten
Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.
2. Neubau einer Garage mit überdachtem Freisitz und Erstellung eines Schwimmteichs auf dem Grundstück Flst.-Nr. 200, Öhringer Straße 27 in Wüstenrot-Neuhütten
Der Gemeinderat einigte sich dahingehend, das Baugesuch zurückzustellen, um die Frage der Entwässerung nochmals zu klären.
3. Aufstellen eines 10-t-Kohlendioxid-Behälters auf dem Grundstück Flst.-Nr. 951/2, Ochsenweide 7 in Wüstenrot-Neuhütten
Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.
4. Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 7/1, Hauptstraße 9 in Wüstenrot
Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Neuregelung der Vergabeverfahren

Der Gemeinderat legte die Wertgrenzen für freihändige Vergaben und beschränkte Ausschreibungen für Bauleistungen sowie Dienst- und Lieferleistungen neu fest.

Im Rahmen der Vereinfachung des Vergabeverfahrens hat das Land Baden-Württemberg am 17.02.2009 eine Verwaltungsvorschrift als Ergänzung zur VOB und VOL erlassen. Demnach können Kommunen künftig beschränkte Ausschreibungen sowie freihändige Vergaben durchführen, wenn der geschätzte Auftragswert folgende Wertgrenzen nicht übersteigt:

Für Bauleistungen:

- Beschränkte Ausschreibung: 1 Mio. €
- Freihändige Vergabe: 100.000 €

Für Dienst- und Lieferleistungen:

- Beschränkte Ausschreibung: 100.000 €
- Freihändige Vergabe: 100.000 €

Die Erhöhung der Wertgrenzen tritt zum 31.12.2010 wieder außer Kraft.

Gründung/Geschäftsbetrieb der Energieversorgung Mainhardt-Wüstenrot

BM Nägele informierte den Gemeinderat darüber, dass die Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co KG (EMW) sowie die EMW Verwaltungs-GmbH am 27.03.2009 gegründet worden waren.

Bereits im April 2008 hatten die Kommunen Mainhardt und Wüstenrot beschlossen, gemeinsam mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall eine Energiegesellschaft zu gründen. Mit der Gründung der oben genannten Gesellschaft erhalten die Kommunen Mainhardt und Wüstenrot die Möglichkeit, auf die Netzstruktur Einfluss zu nehmen und in den wichtigen Versorgungsbereichen Strom, Wasser sowie alternative Energien mitzuwirken. Des Weiteren ist der Gemeinde Wüstenrot eine Zusatzrendite über die Konzessionsabgabe hinaus garantiert. Ein großer Vorteil des Angebots der Stadtwerke Schwäbisch Hall war, dass die beiden Gemeinden mit 52 % die Mehrheit der Anteile besitzen. Nach Prüfung und Genehmigung der Vertragsentwürfe durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Heilbronn konnten die Verträge zur Gründung der Gesellschaft am 27.03.2009 notariell beurkundet werden. Sitz der Gesellschaft wird in Mainhardt sein. Bürgermeister Karl-Heinz Hedrich aus Mainhardt und Herr Gentner als technischer Prokurist der Stadtwerke Schwäbisch Hall werden zunächst die Geschäftsführer der neuen Gesellschaft sein. Den Vorsitz im Aufsichtsrat übernimmt Bürgermeister Heinz Nägele. Mit der Gründung der Gesellschaft soll nun auch der Geschäftsbetrieb aufgenommen werden, insbesondere um die weiteren Netzübernahmeverhandlungen mit der EnBW zu führen und eigene Stromkunden zu gewinnen.

Bürgermeisteramt Wüstenrot